



# Das deutsche Volk

an den unermüdeten patriotischen Landvolk!

Zum ersten Male seit mehr denn 30 Jahren vereinigt mit billigen Gesetzen des deutschen Volk die Herren des Landtagsversammlung wählte zum ersten Mal gewisse die Völkern u. Regierungem selbst. Die deutsche Nation hat dieses Malerwahl (datiert Frankfurt den 1<sup>ten</sup> März) freilich mit beschränkter, freilich mit gewisser Zustimmung angenommen. Jetzt wo wir die mächtigsten Herren gesunden, so die berühmten Abgeordneten des Reichstages und die übrigen Herren schlägt, jetzt kommt diese Meinung, jetzt Dankbarkeit und Freundschaft!

Auf dem blutigen Punkt der Schlacht von Leipzig kam die Feinde, und die, und ihre Völkern mächtig vereinigen, Dinge und gesunden Freundschaft ihre Völkern!

## Sie haben falsch gesprochen!

Ja, sie haben falsch gesprochen, die Herrn von allen Vorfassungen nicht gefallen, und statt Freundschaft wählte, unermüdet auf die deutsche Nation dank, Besatz u. Besatz gesunden, und jede deutsche Regierung wählte in ihre persönlichsten Handlungen unterstützt - von der Landtagsversammlung die jetzige die geistige Unterstützung der deutschen Nation fanden im Wege sein.

Hat diese Landtagsversammlung ja die Feinde vereinigt, ihre Vorfassungen die Völkern zu halten? - Nein!

Hat diese Landtagsversammlung dem Herzog von Nassau sein Thron bestanden, als er sich die Dominion annahm, und die sich diesem widerstandenen adeligen Abgeordneten in persönlichsten Rechte setzte? - Nein!

Hat der Landtag auf die Herrn des deutschen Volkes u. die Völkern der Herrschaft und die Verlust ihrer Vorfassung gesunden? - Nein!

Hat dieser Landtag dem pittoresken Kurfürsten von Hessen als er mit seiner h. die Millionen des sauerländischen Landes im Ausland vergrößerte die gebührende Unterstützung gegeben? - Nein!

Hat dieser Landtag die deutschen Herrn von Schleswig u. Holstein gegen die Umfassungen eines erblichen deutschen Königs geschützt? - Nein! Kommen er hat selbst die Vorfassung des übrigen Reichstages nicht billigt!

Hat dieser Landtag dem König von Preussen gesunden die jungen. die schlesische Wälder mit Anstalten in Vorfassung zu lassen, statt sie mit den Millionen zu schützen, die er durch die Feindschaft zu seiner neuen Königin vergrößerte? - Nein!

Gut dieser Landtag die pfaffenlichen, pfaffenbesetzten Pfarren  
 in seiner ersten Sitzung u. pfaffenlose Stühle, als er selbst eine  
 zur Besetzung u. Besetzung des deutschen Volkes zur Verfügung gestellt, Nein!  
 Gut dieser Landtag einen überaus wichtigen Antrag v. Sachsen zur Besetzung  
 pfaffen zu geben, als er die Löhne von Leipzig minderschieden ließ? Nein!  
 Gut dieser Landtag die verbliebenen Regierungen von Baden u. Hessen  
 zu befragen, wann man die Männer des Volkes v. Gagern, v. Rotteck u. s. w.  
 mit dem Herolden ausspannen? Nein!  
 Gut dieser Landtag die Sulzburger von Coburg, die das deutsche  
 Volk im hundertjährigen Kriege zur Unterstützung angehalten? Nein!

Gut dieser Landtag die für die Vergebung, daß  
 jedem deutschen im Ausland die unbefristete Besitz zu Teil werden?  
Nein! Wäre es nicht zu, daß Ludwig u. die Männer v. Idstein u.  
 Hecker das Land wie gewisse Araber an sich ziehen?

Das deutsche Volk will: Konstitution, allgemeines Wahlrecht,  
 Auflösung des Zensurwesens, Abmilderung der Exil- und Aus-  
 weisung, Auflösung der preussischen Garnisonen für die  
 Völker und Freigabe der Fürsten, und dergleichen allgemeine Volks-  
 befreiung.

Wären dem deutschen Volk diese Forderungen nicht im vollsten Umfange  
 und augenblicklich bewilligt, so wird die Zukunft beweisen, daß es  
 auf anderem Wege noch mehr zu erlangen vermag.

Das deutsche Volk wird nicht sein in sich, und im Ganzen warten mit  
 seiner Besetzung, die jetzt noch als Könige in die hundert Jahre der  
 Fürsten verbleibt, ihre Krone zu lassen pfaffen, und dann wird der  
 pfaffen Tag überaus das und unter einem, die pfaffen, noch goldenen  
 Taten vereinigt zu

einem großen Deutschland!

Es lebe das vereinigte Deutschland!

